

Arbeitet die BAV ausreichend werbend für neue Beobachter?

Was beim Beobachtungseingang anregend heraus gestellt werden sollte

Werner Braune

Der Schwund an Veränderlichenbeobachtern und dauerhaften Mitgliedern in der BAV wird beklagt. Nach Abhilfen wird gesucht. Auch mich treiben Lösungsansätze um. Ich kann nicht umhin zu sagen, dass Anregendes zum Himmelsgeschehen bei Veränderlichen für Anfänger - auch mit CCD - nicht ausreichend heraus gestellt wird. Das betrifft den BAV Rundbrief und unsere Website.

Die seit Jahren in der BAV arbeitenden Beobachter haben sich an den - aus meiner Sicht sehr technisierten - Umgang mit Beobachtungen gewöhnt. Sie wissen, dass Beobachtungen in die BAV Mitteilungen kommen oder in den Lichtkurvengenerator, ggf. in weitere Auswertungen wie die Lichtenknecker Database of the BAV (LkDB) usw.

Für Neulinge ist das ein nicht erkennbares Entschwinden. Sie haben in diesem Umfeld keine ihrer Situation entsprechenden Anregungen. Stattdessen müssen sie versuchen, sich aus den fachlich versierten Artikeln im BAV Rundbrief und auch aus den BAV-Forumsbeiträgen ein Mitwirkungsbild zu formen.

Anhand der einführenden Beiträge auf der BAV-Website und mit der BAV-Einführung gibt es zwar einige Anregung. Aber wer findet diesen Weg, wenn er sich nicht z.B. aus dem aktuellen Medium BAV Rundbrief erschließt? Das gleiche gilt noch mehr für die BAV-Beiträge in VdS-Journal. Alles zu hochgestochen, ggf. unverständlich, jedenfalls mit eigenen Mitteln des interessierten Beobachters nicht selbst nachvollziehbar: Abhilfe ist nötig.

Eine Bestandsaufnahme

Schon zu meiner Zeit, noch mit Joachim Hübscher im BAV-Vorstand, rationalisierten wir: Der Beobachtungseingang wurde im BAV Rundbrief bestätigt. Zwangsläufig gab es dazu keine Bemerkungen hinsichtlich der Besonderheit eines Beobachtungsergebnisses, ggf. wurden Fragen zu abgeleiteten Daten gestellt. Die Ergebnisse flossen in die BAV Mitteilungen. Damit waren sie der Fachwelt zugänglich. Was dabei heraus kommt, ist eine wenig anregende Zahlenszusammenstellung. Sie befriedigt den Beobachter ggf. nur darin, dass seine Beobachtungen dabei sind.

Besonderheiten wurden zwar zur Einsendung angeregt und von den Beobachtern berücksichtigt, wie z.B. hohe (B-R)-Werte und ggf. erzielte Nebenminimumsbeobachtungen geringer Amplituden. Aber daraus wurde nichts gemacht, weil es dem Sektionsleiter „Publikation“ bei dem enormen Eingang nicht möglich war, hierzu einem separaten kurzen Artikel des Beobachters anzuregen. Die Ergebnisse gingen bei Bedeckungsveränderlichen in die LKDB. Jeder kann sie sich auch mit internationalem Zugriff ansehen.

Heraus kommt in der BAV aber nur der angenehm regelmäßige Aufruf zur Beobachtung wenig beobachteter Sterne. Aber nichts Aktuelles für den Beobachter aus den ggf. eingegangenen bedeutsamen Ergebnissen. Der massenhafte Zahlentransfer gibt das leider nicht her. Der Sektionsbearbeiter ist zufrieden, wenn alle Daten technisch gut vorbereitet zur weiteren Bearbeitung passen.

Was im BAV Rundbrief als Artikel erscheint, sind abschließende Bearbeitungen zumeist von Sternen, die gar nicht in den BAV-Programmen sind und zunehmend Erwägungen zu ganz besonderen Sternen. Dann auch mit Ableitungen von deren Zustandsgrößen.

Das ist alles zwar insgesamt für Veränderlichenbeobachtungen interessant, aber nur sehr bedingt etwas, um einen neuen Beobachter anzuregen, bei der BAV mitzuwirken.

Mir fiel anlässlich unseres Hartha-Treffens mit den tschechischen Veränderlichen-Beobachtern auf, dass hier bei einem ganz anderem Vorgehen in der Kommunikation und Publikation es so ist, dass aktuelle Beobachtungen direkt nach Fertigstellung anregend aufgefunden werden können.

Änderungsvorstellungen

Ich denke, dass es über Joachim Hübscher als Sektionsleiter „Publikation“ eine Hilfestellung geben sollte, um erkannte interessante Beobachtungen weiter zu geben. Dazu gehören die schon vom Beobachter ggf. markierten stark abweichenden (B-R)-Werte oder Besonderheiten z.B. ein erzieltes, schwierig beobachtbares Nebenminimum. Der Beobachter könnte selbst bereits Autor eines Kurzbeitrages sein.

Insgesamt können auch unsere Sektionsleiter einen wesentlichen Beitrag leisten. Ich denke dabei vor allem an Daten aus den BAV Mitteilungen zu erkennbaren erheblich abweichenden (B-R)-Angaben mit einem Beobachter aufmerksam machenden Anregungen.

Aktuell hatten wir aus dem Bereich der visuellen Beobachtung einige Hinweise auf Halbbregelmäßige Sterne der BAV-Beobachtung im BAV Rundbrief. Derartiges wird sich fortsetzen. Ich hoffe sehr, dass es eine Verbreiterung über diesem Bereich visueller Beobachtung hinaus gibt.

Ggf. sinnvoll wären auch kurze Beiträge für Beobachter als Anregung zu den abgeschlossenen konkreten Artikeln. Dies um z.B. anregend zu erklären, wie es zu dieser Bearbeitung kam. Allerdings natürlich nur, sofern sie für Neulinge beobachterisch oder am PC nachvollziehbar sind.

Ausblick

Wenn das einigermaßen glückt, meine ich, dass ein neuer Beobachter gut bei der BAV aufgehoben ist und eine Bereicherung darstellen wird. All das spricht dafür, dass unsere Ergebnisse weiter der internationalen Fachwelt nutzen werden.

Es galt in der BAV immer, dass sich ein Mitglied sehr individuell bewegen durfte; denn es hat sich gezeigt, dass ganz zielgerichtete Vorgaben selbst bei den dafür in Frage kommenden Mitgliedern nicht angenommen werden. Man muss eben sehen, was überhaupt geliefert wird und dessen Ergebnisse geeignet anregend vorbringen und gestalten.

Werner Braune, Münchener Str. 26-27, 10825 Berlin
E-mail: braune.bav@tonline.de